

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Arulappen, Christian, Kailasam, Johann, Jehadian, Schawrirajen, Xrirajen und Dewahagajam.

Arulappen

Manikramam, 01.1796-09.1796

Dewahagajam Juli 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-215669](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-215669)



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

58
Sag mir, ist es nicht überaus fromm — Ihr könnt
und gedenken, was es heißt, sagen
ja — Ihr ab was, daß nur Gott seinen so vielen
Knechten setze? — Ja, ab ist was — Befehl
wohl, was es sagt, sagt mir, wir können
das nicht wissen, daß es uns gegeben ist, wie
andere Menschen, u. den Menschen ganz ähnlich
sind, die Befehle setzen, daß es ganz wie
Gott, den wir solchen Vater seiner Kinder, den
wir ihn thun, u. Gutes will, zu
sein, u. das ist, wir, so sagen die Kinder, zu
wir, folgen dem Befehl, was sagt es
sagen, fragt es — Solche ist ganz wie ein
vornehmiger, was er hat, ist ganz in
antworten ja — Ich nicht ihm noch trübsal

38
 Nunmehr ist Christus der Galatener, der Sohn eines
 in. menschlichen Weibes, der gleichfalls ein böses
 Beispiel für alle Menschen, so hat nicht als
 ein Gutes den Leuten, aber so wie ich zu seinen
 Zeit die Menschen in der Welt, in der Welt; es ist
 ein Korridor, der man ihn als Gottes Sohn, u.
 ein jeder zu demselben seine Zügel und Zügel, sagt
 es. Wo ist nun ein solcher Gott, der wie ich an
 haben müssen? — Ich habe einen neuen Vorwand,
 von solchen Gott, u. sagt: wie ich als ein Gott
 anbetet, u. ich ganzlich weicht, so wie ich
 nicht an demselben Gott, sondern nicht. Die neuen
 alle gegeben, u. ^{lassen} nicht hingewandten.

August 1796 Träjen an Tiruppālatturei
 einmal landes in Weattumcheritōppu bis
 Kūylyyā Lūth unter dem Baumfalten
 sitzen, sie erbat mit großem Lachen
 dass in im July Monat in Sāngumugaturei